

WAV II offiziell eröffnet

**Die zweite Verbrennungslinie
der Welser Abfallverwertung
erweitert ihre Kapazität auf
bis zu 300.000 Tonnen.**

Die zweite Verbrennungslinie der WAV stellt das Herzstück einer nachhaltigen oberösterreichischen Mülllösung dar. Von den 100 Mio Euro Gesamtinvestition entfielen 70 Mio auf Umweltschutzmaßnahmen, wie etwa eine hochmoderne Rauchgasreinigungsanlage.

Thermisch verwertet werden in der WAV der Haus- und Sperrmüll aus den Haushalten, sowie der gewerbliche Abfall aus den oberösterreichischen Betrieben.

Von der WAV I zur WAV II

Der Anbau und die Einbindung einer zusätzlichen Linie mit der dreifachen Kapazität der bestehenden Anlage stellten hohe Anforderungen an die Planung, weil maßgebliche Anlagenteile für eine gemeinsame Nutzung durch so unterschiedlich große Linien konzipiert werden mussten.

Zudem mussten die zahlreichen Schnittstellen zu der bestehenden Anlage ohne Abstellen des Betriebes der Linie 1 eingerichtet werden.

Aus Abfall wird Energie - Fernwärme für Wels

Von Beginn der Planungsarbeiten an, war die Ausbindung von Fernwärme erklärtes Ziel der Energie AG. Eine Fernwärmeleitung von der WAV bis zum bestehenden Fernwärmenetz des E-Werkes Wels wird Ende 2007

mit geschätzten Gesamtkosten von 6,8 Mio Euro fertiggestellt sein. Noch im Herbst wird mit der Umsetzung begonnen. Ab Ende 2007 kann die WAV dann 20 Prozent des Welser Fernwärmebedarfs abdecken.

*vlnr: AVE Geschäftsführer
Helmut Ehrenguber,
Landeshauptmann Josef Pühringer
und Energie AG
Generaldirektor Leo Windtner*

